

Jahresrückblick 2021



Vorwort



Liebe Albstädterinnen und Albstädter,

die Corona-Pandemie hält die Welt, Deutschland und auch uns in Albstadt nun das zweite Jahr in Atem. Nach einer ermutigenden Entwicklung im Sommer und Herbst, hat sich die Situation gegen Ende des Jahres drastisch verschlechtert. Die Hoffnung, dass durch eine ausreichende Anzahl von Geimpften und Genesenen eine Trendwende erreicht werden konnte, hat sich leider so nicht bestätigt. Wir dürfen uns auch nichts vormachen. Wir werden auch in den nächsten Wochen und Monaten mit der Pandemie und deren Auswirkungen zu kämpfen haben und vor weitere Herausforderungen gestellt werden.

Trotzdem sollten wir mit Optimismus in die Zukunft blicken.

Es ist mir ein Anliegen, Ihnen für Ihren unermüdlichen Einsatz und Ihr herausragendes Engagement in den vergangenen Monaten meinen herzlichen Dank auszusprechen. Den Dank verbinde ich mit dem Wunsch, dass wir auch künftig gemeinsam gegen das Virus zusammenhalten und mit Achtsamkeit, Rücksichtnahme und Bedacht besonnen Handeln.

Der diesjährige Jahresrückblick zeigt Ihnen auf, dass in Albstadt trotz der teilweise schwierigen Lage vieles umgesetzt und geleistet wurde. Die positive Entwicklung der Stadt hat sich fortgesetzt.

Für all das Geleistete bedanke ich mich bei Ihnen allen recht herzlich. Auch für das in die Stadtverwaltung gesetzte Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute, vor allem dass Sie alle gesund bleiben.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus Konzelmann".

Klaus Konzelmann

Oberbürgermeister

Bauwesen-Infrastruktur

Die Stadt Albstadt hat auch im Jahr 2021 den Investitionsschwerpunkt Familie, Bildung und Sport weiterverfolgt. Bereits begonnene Maßnahmen für den Bau mehrerer Kindertagesstätten wurden fortgesetzt. Die Arbeiten am Neubau der **Kita und des Jugendtreffs in der Leipziger Str. 25** in Ebingen schreiten voran. Der Innenausbau ist so gut wie abgeschlossen. Der Spielbereich und die Außenanlagen werden im Frühjahr 2022 in Angriff genommen. Die Inbetriebnahme der 6-gruppigen Kita ist für Februar 2022 vorgesehen.

Die **Kita Laufen** in der Gallusstraße, die in kürzester Bauzeit von 15 Monaten geplant und gebaut wurde, konnte im Februar 2021 ihre Pforten für die Kinder aus Laufen öffnen. Der Außenbereich war zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig hergestellt. Im Sommer war es dann soweit. Seitdem können die Kinder nicht nur an den Spielgeräten im Außenbereich herumtunnen, sondern auch ihre Runden auf der eigens für die Kinder konstruierten farbigen Bobbycarbahn drehen.

Bereits Ende 2020 war die Entscheidung für den Bau eines **Naturkindergartens in Ebingen** im Gremium getroffen worden. Die Suche nach einem geeigneten Gebäude als Unterschlupf für kalte und regnerische Tage war erfolgreich. Der Förderverein Roßberg unterbreitete der Stadt Albstadt das Angebot, das erste Obergeschoß im Gebäude Roßberg zu mieten. Um den brandschutztechnischen Erfordernissen Rechnung tragen zu können, musste neben dem Bau einer Außenstahltreppe als zweitem Fluchtweg ein Löschwasserbehälter im Außenbereich des Gebäudes geplant und eingebaut werden. Wir freuen uns, dass die Bauernhof-Kita im Dezember seinen Betrieb aufnehmen konnte. *Sobald die Umbauarbeiten abgeschlossen sind, steht einer Eröffnung des Bauernhof-Kindergartens im Frühjahr 2022 nichts mehr entgegen. Die Kinder werden nicht nur die Natur der Umgebung mit dem weitläufigen Gelände des Spielplatzes kennenlernen, sondern auch die Gelegenheit dazu haben, sich mit den Tieren des Bauernhofes anzufreunden.*

Die Landschaft der Kitas in Albstadt wird bunter. Derzeit laufen Planungen für einen **Waldkindergarten**. Der Standort dieses besonderen Kindergartens ist der Parkplatz Am Kreuzbühl in Ebingen. Derzeit laufen die Vorbereitungen für das Genehmigungsverfahren. Der Bau und die Inbetriebnahme des Waldkindergartens sind für Herbst 2022 geplant.



Kita Leipziger Straße



Kita Laufen Spielbereich



Kita Laufen



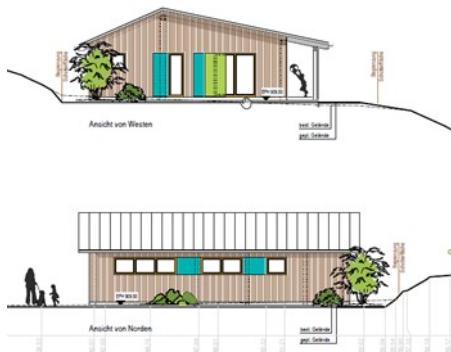
Naturkita Roßberg

Bauwesen-Infrastruktur

Das Großprojekt **Schulzentrum Lammerberg** mit der Generalsanierung des Progymnasiums und dem Abbruch und Neubau der Realschule und dreier Einfeld-Sporthallen macht große Fortschritte. Nach kompletter Entkernung und umfangreicher Betoninstandsetzung des Progymnasiums konnte in einem weiteren Schritt mit dem Umbau im Inneren des Gebäudes begonnen werden. Zusätzliche Wände wurden eingezogen; die Rohinstallation für die aufwändige technische Ausrüstung ist fast fertig und die nachhaltige Plattenfassade mit dem Einbau der neuen Fenster nimmt Formen an. Im Vorfeld der gesamten Sanierungsmaßnahme war der Bereich der naturwissenschaftlichen Fachklassenräume ertüchtigt worden. Hier gilt es noch, die Außenhülle dieses Bauteils mit Fassade und Dach zu erneuern. Der derzeitige Materialengpass bei der Lieferung von Baustoffen, macht auch bei diesem Großprojekt nicht Halt. Deshalb wird sich der zunächst geplante Bezug des sanierten Progymnasiums auf Ende 2022 verschieben. Erst dann folgen der Abbruch und Neubau der Realschule mit Sporthalle als zweitem großen Bauabschnitt.

Der Wunsch der Schulleitung nach einem Umbau des Lehrerzimmers mit Verwaltungsbereich und neuer WC-Anlagen im **Gymnasium Ebingen** war groß. Im Frühsommer wurde mit dem Ausbau der Decken und kompletter Entkernung des Lehrerzimmers und des Verwaltungsbereichs begonnen. Der WC-Bereich wurde vergrößert und das Lehrerzimmer und der Verwaltungsbereich neu aufgeteilt und umorganisiert. Neue Decken, Wände und Böden wurden eingebaut. Die Elektroinstallation wurde auf ein modernes KNX-System umgestellt. Das gesamte Bauvorhaben soll bis Ende Januar 2022 fertiggestellt sein.

Dass es aufgrund der Corona-Pandemie zu großen Verzögerungen auch im Baubereich gekommen ist, zeigt sich insbesondere an der Baumaßnahme **Turnhalle Lutherschule** in Tailfingen. Die Dachabdichtungsarbeiten und Arbeiten am Vollwärmeschutz der Fassade konnten in diesem Jahr abgeschlossen werden. Für eine Aufwertung der farblichen Gestaltung der Außenfassade sorgt ein Malerbetrieb, dessen Arbeiten über die Wintermonate je nach Witterung ausgeführt werden sollen. Die Entscheidung, aus ökologischen Gründen anstelle der bisher vorhandenen Gas-Zentralheizung eine regenerative Holz-Pellets-Heizung einzubauen, fiel bereits im vergangenen Jahr. Die hierfür erforderlichen Heizungs- und Sanitärarbeiten und der Bau eines Pellets-Lagers dauern derzeit noch an. Eine Inbetriebnahme der Halle ist für Mitte 2022 vorgesehen.



Geplanter Waldkindergarten



Sanierung Schulzentrum Lammerberg



Gymnasium Ebingen



Sanierung Sporthalle Lutherschule

Bauwesen-Infrastruktur

Bereits zu Beginn des Jahres 2020 war mit dem Rückbau des ehemaligen Bauhofs in Pfeffingen der Weg für den An- und Umbau des **Feuerwehrgerätehauses Pfeffingen** frei. Im Laufe des Jahres entstand der Neubau für eine größere Fahrzeughalle mit neuen Umkleidekabinen und sanitären Anlagen für Damen und Herren. Der neue Anbau steht der Feuerwehr Pfeffingen seit Dezember 2021 zur Verfügung.

Im denkmalgeschützten Fachwerkgebäude dauern die Umbauarbeiten noch an. Im neuen Jahr ist geplant, nicht nur die Außenanlagen um das Feuerwehrgebäude auf Vordermann zu bringen, sondern auch das Umfeld des Ortsamtes Pfeffingen in die Planung und Neugestaltung miteinzubeziehen.

Das **Kunstmuseum Albstadt**, das aufgrund von dringend erforderlichen Brandschutzzertifizierungsmaßnahmen seine Pforten geschlossen hatte, konnte mit einer Teileröffnung am 18.10.2021 in den unteren beiden Geschossen wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Da auch der Eingangsbereich modernisiert wurde, können die Besucher des Kunstmuseums zukünftig in einem großzügigen und offenen Thekenbereich empfangen werden. Im Zuge des Baufortschritts hat sich gezeigt, dass eine Sanierung des Blechdaches unumgänglich ist, so dass dieser Bereich voraussichtlich erst im Frühjahr 2022 wieder für Ausstellungszwecke zur Verfügung gestellt werden kann.

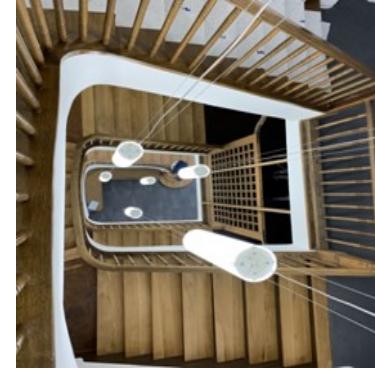
Der Bedarf für eine Erweiterung der **Technologiewerkstatt** hat sich schon bald nach Inbetriebnahme des modernen Gebäudes gezeigt. Nach längerer Suche und vielen Verhandlungen, entschied sich die Verwaltung für die Anmietung der ersten beiden Obergeschosse des früheren EHC-Gebäudes in der Pfeffinger Straße 16.

Dort sollen im ersten Obergeschoss Räume für die Mitarbeiter des Kreismedienzentrums und ein Seminarraum umgebaut werden. Im zweiten Obergeschoss entstehen Seminar-, Besprechungs- und Seminarräume für die Technologiewerkstatt. Der Umbau soll bis Mitte 2022 abgeschlossen sein.

Da der Sanierungsbedarf der teilweise jahrzehntealten Bauwerke und technischen Einrichtungen in den **Kläranlagen Ebingen und Lautlingen** sehr groß ist, werden diese über einen Zeitraum von ca. zwölf Jahren umfassend saniert und modernisiert. Die im Jahr 2020 begonnene Betonsanierung der beiden Faultürme im Innenbereich wurde mit der Sanierung der Außenhaut der beiden Faultürme im Jahr 2021 fortgesetzt. Damit ist ein großer Baustein des Sanierungspaketes abgearbeitet. Im kommenden Jahr werden der Umbau und die Erweiterung des Sanitärbauwerdes und der Schlammentwässerung in Angriff genommen. Auf den Dächern des Betriebs- und des Sanitärbauwerdes ist die Installation einer PV-Anlage vorgesehen.



An- und Umbau Feuerwehr Pfeffingen



Kunstmuseum Albstadt Treppenhaus



Erweiterung Technologiewerkstatt



Kläranlage Ebingen Faulturm

12/10/2021 13:41

Bauwesen-Infrastruktur

Im **Baugebiet Mehlbaum** im Stadtteil **Ebingen** wurde mit den beiden letzten **Treppenaufgängen** zwischen Türkembundweg und Hyazinthenweg und weiter bis zum darüber liegenden Wanderweg nun eine durchgängige Verbindung von der Keltenstraße bis in die freie Landschaft geschaffen.

Über eine Länge von ca. 190 m wird die **Gotenstraße in Lautlingen** ausgebaut. Die Erneuerung der Straße erfolgt ca. 140 m im Vollausbau und 50 m Endausbau mit Bordsteinen, Gehwegen und Asphaltdeckschicht. Zudem wurde der Kanal auf einer Länge von ca. 120 m erneuert.

Im Rahmen der Umgestaltung der Außenanlage der **Lutherschule Tailfingen** wurde das **Kleinstspielfeld** und der **Spielplatz** fertiggestellt und nach der TÜV-Abnahme für den Schulbetrieb freigegeben. Der Parkplatz wurde bereits im Jahr 2020 abgenommen und freigegeben. Die Umgestaltung des Schulhofs wird nach Abschluss der Arbeiten an der Halle weitergeführt. Die Fertigstellung der Gesamtanlage wird im Jahr 2022 erfolgen.

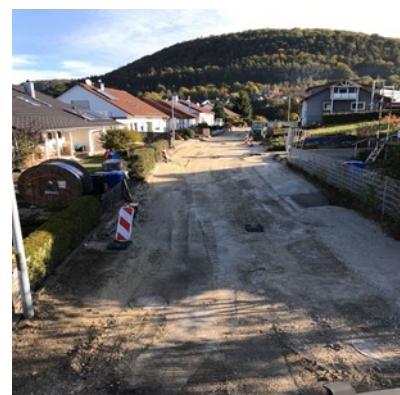
Als zentraler **Busknotenpunkt** in **Tailfingen** wurde in der **Hechinger Straße** ein Haltestellenpaar neu angelegt. Die Bushaltestellen und die Fußgängerfurt mit Fußgängerlichtsignalanlage wurden als Betonverkehrsflächen hergestellt. Zum barrierefreien Ein- und Ausstieg wurden „Kasseler Borde“ mit einer Höhe von 21 cm an den Bussteigen verwendet. Die Straßenfläche wurde mit Asphaltbelägen komplett erneuert.

Neben den Straßenbauarbeiten erfolgte auch die Verlegung von Mikrorohren für den künftigen Einzug von Glasfaserkabeln. Außerdem erneuerten die Albstadtwerke die Gas- und Wasserleitungen im Baustellenbereich mit den Hausanschlüssen.

Als Übergang zur **Kronenstraße** wird entlang des neuen Einkaufcenters eine **Treppenanlage** errichtet. Daneben wird eine Grünfläche mit Rampenanlage und Sitzmöglichkeiten hergestellt. Vor dem Eingang des Einkaufcenters wird eine Fläche zur Außenbewirtung gestaltet. Der zweite Bauabschnitt der Kronenstraße wird wie bereits der erste auch mit Parkmöglichkeiten und Verweilbereichen ausgestattet.



Treppenaufgänge Mehlbaum



Gothenstraße



Außenanlage Lutherschule



Hechinger Straße

Bauwesen-Infrastruktur

Die Sanierung der **Brücke Degerfeldstraße in Truchtfingen** umfasst umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen: Die Sanierung der Betonteile, sowie die erforderlichen Abdichtungsmaßnahmen und neuen Beläge.

In **Tailfingen** wird der **Schwalben-, und Zeisigweg** über eine Gesamtlänge von ca. 350 m neu ausgebaut. Zudem wird der Kanal auf einer Länge von ca. 300 m neu verlegt. In dem Zuge werden durch die Albstadtwerke Wasserleitungen erneuert und neue Gasleitungen verlegt.

Die **Eyachstraße in Laufen** wird über eine Länge von ca. 250 m erstmalig erschlossen. Dabei wurde über eine Länge von 105 m ein neuer Abwasserkanal verlegt. Über die gesamte Länge der Baumaßnahme werden Mikrorohre für einen späteren Glasfaserausbau mitverlegt. Die Straße erhält einen einseitigen Gehweg. Die Arbeiten werden in 2022 abgeschlossen.



Brücke Degerfeldstraße



Brücke Meßstetter Straße



Schwalbenweg



Eyachstraße

Bauwesen-Infrastruktur

Auf den **Friedhöfen** im Stadtgebiet wurden mehrere Urnenturmanlagen erweitert. Drei Urnenwände erhielten ihren Platz auf dem Onstmettinger Friedhof. Am Friedhof Margrethausen wurde das Urnengrabfeld vergrößert und in Laufen ein zweiter Urnenturm aufgestellt

Vor dem Eingang zur **Philipp-Matthäus-Hahn-Kirche** in Onstmettingen wurde ein Parkplatz mit vier Stellplätzen errichtet. Außerdem wurde der Eingangsbereich mit einer Sitzbank ausgestattet und die Beläge erneuert.



Onstmettingen



Margrethausen



Laufen



Parkplatz Philipp-Matthäus-Hahn-Kirche

Bauwesen-Infrastruktur

In der **Verkehrsplanung** wurden einige wichtige Bausteine des **Radverkehrskonzeptes** umgesetzt. Durch verschiedene Maßnahmen in den Stadtteilen Ebingen und Truchelfingen wurden weitere sichere Wege für den Radverkehr geschaffen.

Wichtiger Bestandteil war die Umwandlung der bekannten Talgangstraße in eine Fahrradstraße, sodass die Durchfahrt von Truchelfingen nach Ebingen auf dieser Straße nun den Radfahrern vorbehalten bleibt. Auch das sogenannte „Waldheimsträßchen“, welches als Zufahrt zum Waldheim für alle Verkehrsteilnehmer genutzt wird, soll in Zukunft den Radfahrern und Wanderern vorbehalten werden. Für den motorisierten Verkehr erfolgt die Zufahrt zum Freizeitzentrum dann über die Bitzer Steige/Abzweig Süßer Grund. Die vorhandenen Stellplätze können weiterhin uneingeschränkt genutzt werden.



Im Stadtteil Truchelfingen konnte durch die Fertigstellung des **Radwegs Katharinenstraße**, welcher an die gleichnamige Fahrradstraße anschließt, ebenfalls ein Lückenschluss im Radverkehrskonzept erfolgen. Auch konnte durch diesen Bau eine befestigte Fläche für die Aussteller während des UCI-Weltcups geschaffen und der Problematik des Regenwassers entgegengewirkt werden.

Bauwesen-Infrastruktur

Im Frühjahr 2021 wurde das Sanierungsgebiet „**Umfeld Bahnhof Albstadt-Ebingen**“ durch Gemeinderatsbeschluss förmlich festgelegt. Das Sanierungsgebiet wird sehr gut angenommen. Mit einigen Privateigentümern wurden bereits Gespräche hinsichtlich der Sanierung ihrer Gebäude geführt und entsprechende Modernisierungsvereinbarungen abgeschlossen. Größte derzeit laufende Privatmaßnahme ist die volumfängliche energetische Sanierung zweier ehemaliger Verwaltungsgebäude und der Umbau dieser in ein innovatives Businesshotel. Mit den Eigentümern zweier weiterer, sich im Gebiet befindlicher Gewerbebrachen werden Gespräche geführt, um gemeinsam nach einer Lösung zur Reaktivierung bzw. zur Umnutzung zu suchen. Diese Maßnahmen stellen weitere Bausteine zur Umsetzung des Leit- und Impulsprojektes „Aktivierung von Gewerbebrachen“ innerhalb des „Stadtentwicklungskonzeptes Albstadt2030+“ dar.

Nachdem der Gemeinderat im Rahmen der Sanierungsmaßnahme „**Südliche Stadtmitte Albstadt-Tailfingen**“ die 1. Gebietserweiterung „Gewerbebrache Petrusstraße – Oberer Bachstraße“ beschlossen hatte, beantragte die Stadtverwaltung eine Aufstockung der Fördermittel. Der Antrag der Stadtverwaltung wurde Ende Februar 2021 positiv beschieden und die bereits bewilligten Fördermittel um eine Million Euro erhöht. Innerhalb des Erweiterungsbereiches liegt mit dem Gebäudekomplex „Petrusstraße 9“ eine große dominante Gewerbebrache, welche das Stadtbild seit Jahrzehnten negativ beeinträchtigt. Die Aktivierung dieser Industriebrache stellt ein strategisches Element für die Stadtentwicklung im Stadtteil Tailfingen dar und kann nun mit Hilfe der Städtebauförderung in Angriff genommen werden. Auch im Jahr 2021 konnten wieder mit zahlreichen Privateigentümern sogenannte Modernisierungsvereinbarungen abgeschlossen werden. Der Neubau des EDEKA-Vollsortimenters konnte im November 2021 abgeschlossen werden.

Innerhalb der Sanierungsmaßnahme „**Stadtteilmitte Albstadt-Truchelfingen**“ wurden im Rahmen der Neugestaltung des Rathausplatzes eine Bürgerbeteiligung durchgeführt. Die Vorschläge bildeten die Grundlage für die Erarbeitung eines städtebaulichen Entwurfes mit Kostenrahmen und Vorschlag zum weiteren Planungskonzept. Corona bedingt ist es leider zu einer erheblichen zeitlichen Verzögerung gekommen. Die für die Erarbeitung des städtebaulichen Entwurfes für das Frühjahr 2021 vorgesehene Beratung und Beschlussfassung in den gemeinderätlichen Gremien kann voraussichtlich erst Ende 2021 stattfinden. Im nächsten Schritt soll ein Wettbewerb ausgelobt werden. Darüber hinaus konnten einige private Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen und neue hinzugewonnen werden.



Gebäude Gartenstraße 41/43 - Ebingen



Gewerbebrache Petrusstraße - Tailfingen



Rathausplatz Truchelfingen

Bauwesen-Infrastruktur

Die im Stadtentwicklungskonzept Albstadt 2030+ priorisierte Förderung der Innenentwicklung wurde auch im Jahr 2021 konsequent weiterverfolgt.

Auf der Basis einer digitalen Informationsgrundlage für Potenziale (Baulücken, Brachen, Entwicklungsflächen, Leerstände etc.) erfolgen laufend Ansprachen und Beratungen von Eigentümer und Investoren zu Bebauungs- und Nutzungsmöglichkeiten.

Für innerörtliche Entwicklungsflächen, bei denen vor allem baurechtliche oder erschließungstechnische Hemmnisse bestehen, wurden Testentwürfe erstellt und/oder intensive Beratungen, auch zu Förder- und Umsetzungsmöglichkeiten, durchgeführt.

Für den Abbruch einer Gewerbebrache in Onstmettingen wurden Fördermittel aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) bewilligt. Das Grundstück wurde inzwischen baureif gemacht. Weitere Förderanträge für den Bereich „Wohnen / Wohnraumschaffung“ wurden im ELR gestellt.

Im Stadtgebiet wurden Gebäude mit Wohnungsleerstand erhoben und die Eigentümer persönlich mit Unterstützungsangeboten angesprochen. In den folgenden Gesprächen mit den Eigentümern, konnten wichtige Impulse zur Wiedernutzung erfolgen. In einigen Fällen ist mit einer kurzfristigen Aktivierung zu rechnen bzw. sind diese bereits in der Umsetzung. Antragstellungen im kommunalen Abbruchförderprogramm, zur Wiedervermietungsprämie, und zum ELR werden unterstützt.



Gebäuderückbau An der Schmiecha 9, baureife Fläche, gefördert durch Mittel aus dem ELR

In 350 Gebäuden wohnt quasi keiner

Stadtplanung Mehrraum statt Leerraum:
Flächen gewinnen durch Innenentwicklung.
Die Stadt Albstadt berät kostenlos.

Ein Viertel der angesprochenen Eigentümer haben sich zurückgemeldet



Menschen

Die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg wurde in diesem Jahr Willi Beilharz für seine langjährigen Verdienste beim DRK-Ortsverein Lautlingen-Laufen verliehen. Seit fast 30 Jahren lenkt **Willi Beilharz** als Vorsitzender die Geschicke des DRK Ortsvereins und ist als „Rotkreuzler mit Leib und Seele“ Vorbild für alle Mitglieder des DRK.

Auch **Bettina Zundel** erhielt die Landesehrennadel des Landes Baden- Württemberg für ihre besonderen Verdienste für den Verein Freunde Kunstmuseum Albstadt e.V.. In ihrer 17-jährigen Tätigkeit als 1. Vorsitzende war es ihr stets ein Anliegen, der Bevölkerung den Zugang zur Kunst zu erleichtern sowie das Kunstmuseum Albstadt und den Ausbau seiner Sammlungen nachhaltig zu fördern. Die Ehrung erfolgte anlässlich ihrer Verabschiedung aus dem Amt der Vorsitzenden im Juli 2021.

Leider mussten wir auch in diesem Jahr von Menschen Abschied nehmen, die sich zum Wohle der Stadt Albstadt eingesetzt haben.

Im Januar verstarb **Dr. Jörg Gühring**. Der gebürtige Ebinger trat 1964 ins gleichnamige Familienunternehmen ein und übernahm 1985 die Firmenleitung. Unter seiner Führung entwickelte sich die Firma Gühring zum Global Player. Dabei vergaß Dr. Gühring nie seine Heimat. Das Unternehmen investierte auch in die Standorte in Ebingen und Onstmettingen. Für sein soziales und unternehmerisches Engagement wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Im März verstarb **Karlheinz Schöllkopf** im Alter von 90 Jahren. Der begeisterte Kommunalpolitiker gehörte von 1975 bis 1990 dem Ortschaftsrat Onstmettingen an. Als SPD Stadtrat fungierte er im Albstädter Gemeinderat von 1980 bis 1989.

Heidi Schmid-Lorch, Ortsvorsteherin a.D. von Margrethausen, verstarb Ende März im Alter von 79 Jahren. Von 1975 bis 1994 setzte sie sich als Stadträtin für die Belange ihrer Heimatstadt ein. Aber auch im Kreistag und anderen Interessenverbänden engagierte sie sich für die Allgemeinheit. Das Amt der Ortsvorsteherin übte sie mit Tatkraft und Weitsicht von 2000 bis 2009 aus. Sie wurde 2013 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Anfang April verstarb **Georg Wiedemann** im Alter von 92 Jahren. Als pensionierter Lehrer war die Musik seine große Leidenschaft. Von 1997 bis 2012 führte Georg Wiedemann das Burgfelder Musikforum weiter, was ihm besonders am Herzen lag. Neben weiteren musikalischen Aktivitäten war er von 1975 bis 1985 Mitglied des Ortschaftsrats Burgfelden

Viel zu früh verstarb Ende April **Christina Fritsche**. Frau Fritsche wurde 2014 in den Ortschaftsrat von Laufen gewählt. Sie setzte sich in Ihrer Zeit als Ortschaftsrätin beispielhaft für die Belange ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger im Stadtteil Laufen und zum Wohle der Stadt Albstadt ein.

Konrad Appenzeller verstarb im Juni im Alter von 74 Jahren. Der Name Appenzeller war in den Reihen des Sports, in der Kommunalpolitik oder in Vereinen und Verbänden der Stadt bestens bekannt. Fast 30 Jahre führte er mit Herzblut als Vorsitzender den Turnverein Truchtelfingen. Von 2004 bis 2010 war er für die Freien Wähler in Kreis- und Gemeinderat tätig.

Im Oktober verstarb **Dr. Hartmut Wältner**. Er war von 1984 bis 2009 Mitglied des Gemeinderats der Stadt Albstadt. Ihm lagen Themen des Sozial- und Gesundheitswesen besonders am Herzen. Neben seiner über 25 jährigen Gremiumszugehörigkeit übte er zehn Jahre das Amt des ehrenamtlichen Stellvertreters des Oberbürgermeisters aus. Er war Mitbegründer der kirchlichen Sozialstation Tailfingen und über 30 Jahre engagiertes aktives Mitglied des Deutschen Roten Kreuz.



Viel Platz für (kleine) Kinder

Viel Platz für (kleine + große) Kinder

In Albstadt wird gute Betreuung in Kitas und Schulen großgeschrieben. In den letzten Jahren wurde und wird viel in Kinderbetreuung und Bildung investiert. Für den Gemeinderat und die Verwaltung spielen alle Faktoren, die für eine altersgerechte Entwicklung der jüngsten Bürgerinnen und Bürger wichtig sind eine große Rolle. Diese gilt es, mit Nachdruck bestmöglich umzusetzen.

Im Frühjahr konnte die neue Kindertagesstätte im Stadtteil Laufen in Betrieb genommen werden. In der Gallusstraße haben 4 ½ Gruppen ihren Platz gefunden. Es können 20 Kinder unter drei Jahre und 70 Kinder über drei Jahre betreut werden.

Im Obergeschoss des Vereinsheimes des Roßbergvereins findet der Naturkindergarten Roßberg mit angeschlossener Tierhaltung ab Dezember bei Unwetter und hohen Minusgraden Unterschlupf. Bis zu 20 Kinder über drei Jahren sind mit den pädagogischen Fachkräften in den angrenzenden Stallungen des Roßbergvereins, in der unmittelbaren Natur um das Gelände oder im schön gestalteten Waldplatz unterwegs.



In der Leipziger Straße im Ebinger Westen wird die ursprünglich dreigruppige Einrichtung durch eine neue wunderschöne und hochmoderne Kindertageseinrichtung ersetzt. Dort finden künftig 6 Gruppen mit 20 Kinder unter drei Jahre und 90 Kinder über drei Jahre Platz.

Nicht nur im Kita Bereich steigt der Bedarf an Ganztagesbetreuung und Plätzen für Kinder unter drei Jahren stark an.

Die Betreuungszahlen in der Schulkindbetreuung steigen auch in diesem Jahr weiter und die Nachfrage nach Ganztagesplätzen nimmt deutlich zu.

An der Grundschule Laufen ist seit Anfang Februar eine verlässliche Schulkindbetreuung vor und nach dem Unterricht eingerichtet. An allen anderen Grundschulstandorten wurden die Gruppen erweitert, damit alle zu betreuenden Kinder einen Platz finden konnten.

Seit September wird die Kirchgrabenschule als Ganztagesschule in Wahlform geführt. Der rhythmisierte Ganztagsbetrieb findet an vier Tagen mit sieben Zeitstunden statt. Durch die Wahlform können sich die Eltern entscheiden, ob sie ihr Kind für die Ganztagesbetreuung anmelden wollen.



Sport

Nachdem das Jahr 2020 von Absagen und Einschränkungen im Trainings- und Wettkampfbetrieb geprägt war, wuchs die Erwartung für das Jahr 2021 umso mehr.

Zumindest den Trainingsbetrieb konnten die Sportvereine im Frühjahr 2021 nach Vorlage eines geeigneten Hygienekonzeptes wieder aufnehmen. Im weiteren Jahresverlauf gab es weitere Lockerungen im Trainingsbetrieb und es konnten wieder Wettkämpfe in allen Sportarten durchgeführt werden.

Größere Sportevents wurden durch das Infektionsschutzgesetz jedoch dem Spitzensport vorbehalten. Deshalb wurde vom 7.-9. Mai 2021 unter strengen Hygienevorschriften der Mercedes-Benz UCI Mountain Bike World Cup im Bullentäle ohne Zuschauer durchgeführt. In der zweiten Jahreshälfte wurden die Vorgaben für Sportveranstaltungen weiter gelockert. So konnte der UCI World Cup im Kunstradfahren am 23. Oktober 2021 mit Zuschauern in der Zollern-Alb-Halle stattfinden.

Bekannte und in Albstadt beliebte Veranstaltungen wie der ASSA ABLOY Albstadt-Bike-Marathon oder der Volksbank Albstadt Charity-Lauf fielen jedoch erneut der Corona-Pandemie zum Opfer.



Musik- und Kunstschule

Das Jahr 2021 stand auch für die MuKS im Zeichen der Corona-Pandemie: fast ein halbes Jahr lang erfolgte der Instrumental-/ Vokalunterricht ausschließlich als Fern-/ Digitalunterricht. Das größte Problem dabei war die manchmal sehr schlechte Internetverbindung. Doch die Lehrkräfte waren sehr kreativ und so beteiligten sich erfreulich viele Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen am digitalen „Collage-Konzert“ und machten Aufnahmen ihrer Stücke.

Erfreulicherweise gab es auch einige Schülerinnen und Schüler, die am diesjährigen – digital ausgetragenen – Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilnahmen. Besonders der Start in den Duo-Kategorien verdient Hochachtung. Obwohl sie ihre Lehrkräfte nach monatelangem Fern-/ Digitalunterricht zum Aufnahmetermin (mit Sondergenehmigung im Stauffenberg Schloss) erstmal wiedersahen, durften sie sich über sehr gute und gute Platzierungen freuen.

Das im Juli geplante „Klappstuhlkonzert“ im Garten der MuKS fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer und wurde in kleinerer Form nach drinnen verlegt. Die Eltern und Schülerinnen und Schüler waren begeistert.

Die Resonanz beim Schnuppertag „MuKS zum Anfassen“ im September und beim Popkonzert „Wir rocken die Festhalle“ im Oktober war groß.

Sehr öffentlichkeitswirksam wurde das neue Logo der MuKS eingeführt: neue Flyer und Plakate lassen die MuKS in einem frischen Design erscheinen.

Das alles darf jedoch nicht über die derzeitigen pandemiebedingten Probleme der MuKS hinweg täuschen: besonders in den Fächern, die in Gruppen bzw. Klassen unterrichtet werden (Kunst, MuKS-Mäuschen, Musikalische Früherziehung) gab es mehr Abmeldungen als sonst, ebenso in den Blasinstrumentenfächern. Es bleibt zu hoffen, dass recht bald wieder eine Normalisierung eintritt.



Kultur-Veranstaltungen

Auch das Kultur- und Veranstaltungsjahr 2021 wurde durch die Corona-Krise vollständig auf den Kopf gestellt. Weitere Veranstaltungsabsagen sowie die Ungewissheit ob, wann bzw. wie Events stattfinden können, schwebte weiterhin bedrohlich über der Kulturarbeit. Das zweite Jahr in Folge waren Spontanentscheidungen und Flexibilität gefragt.

Trotzdem wurden alle Chancen genutzt, die sich boten. Die zweite Auflage der Event-Wiese Albstadt im Schlosshof in Albstadt-Lautlingen, war ein erneuter Erfolg und trotzte den schwierigen Bedingungen.

Auch an den vielen Albstädter Musik- und Gesangsvereinen geht die Krise nicht spurlos vorbei. Um die Vereine in dieser schweren Zeit zu unterstützen, wurden beispielsweise die Mietzahlungen für Proben in städtischen Räumlichkeiten ausgesetzt, der Fördersatz für Jugendarbeit um 25% angehoben, eine zusätzlich Freiveranstaltung pro Jahr bewilligt und die Dirigentenvergütungen trotz des Probenausfalls weiterhin ausbezahlt. Glücklicherweise konnten die Vereine ab Herbst 2021 wieder Konzerte ausrichten und somit in kleinen Schritten Richtung Vereinsalltag zurückkehren.

Nach dem in 2021 viele Großveranstaltungen wie die Fasnetsumzüge oder das Albstädter Schäferfest der Pandemie zum Opfer fielen, sollte in diesem Jahr das „Albstädter Adventsdörfl“ auf dem Bürgerturmplatz den traditionellen Albstädter Weihnachtsmarkt stimmungsvoll vertreten und das Warten auf die besinnlichen Feiertage verkürzen. Leider musste auch das „Albstädter Adventsdörfl“ ersatzlos abgesagt werden. In diesen ungewöhnlichen Zeiten ist es wichtiger denn je, optimistisch nach vorne zu blicken. Die Absage ist keinesfalls ein Rückzug, gemeinsam holen wir nur ordentlich Schwung für das nächste Jahr.

Die Albstädter Literaturtage von 11. bis 27. November 2022 unter dem Motto „Zu(m) Wort kommen“ sollen mit vollen Sälen und einem dicken Programmheft wieder ein erster Schritt in die Normalität bzw. die richtige Richtung sein.



Kultur-Museen

Wie bereits im Vorjahr warf die Corona-Pandemie auch 2021 ihre Schatten auf die Arbeit der Museen. Nach dem bundesweiten Lockdown Anfang des Jahres, konnten die Museen ihre Türen im März für kurze Zeit öffnen. Aber nur um wenige Tage später, aufgrund der rasant steigenden Inzidenzzahlen, wieder schließen zu müssen.

In der Zwischenzeit kooperierten die Museen etwa mit der „Indigo Blues Band“ aus Margrethausen, die im Rahmen der „Homeland Sessions“ Musikvideos in allen Museen aufnahm.

Umso mehr freute es uns, dass sich die Situation Mitte Juni wieder beruhigte und eine erneute Öffnung, auf Basis des bewährten Hygienekonzepts, für jedes Haus möglich war. Medizinische Masken, AHA-Regeln und eine Kontaktnachverfolgung gehörten inzwischen zum Alltag. Die 3-G-Regel etablierte sich zudem sowohl für Personal als auch für Besucherinnen und Besucher.

Von langer Hand geplant und bestens vorbereitet, konnte nun auch die offizielle Wiedereröffnung des Maschenmuseums – pünktlich zum 25-jährigen Bestehen des Hauses - beginnen. Im Rahmen umfangreicher Umbauarbeiten im Jahre 2020 wurde das Museum inhaltlich und medial auf den aktuellen Stand gebracht.

Gleichzeitig eröffnete die Sonderausstellung „Alraunes Kuriositätenkabinett mit veganer Wurstzugabe“ der Künstlerin Stefanie „Alraune“ Siebert im Maschenmuseum. Begleitet von einem Jubiläumsprogramm erfreuen sich die Albstädter Museen seitdem einer regen Nachfrage aus dem gesamten Bundesgebiet.

Im Rahmen der Event-Wiese, die 2021 auf dem Areal des Stauffenberg-Schlosses stattfand, konnte das Gedenken an den 20. Juli in diesem Jahr zu besten Wetterbedingungen stattfinden. Als Rednerin trat Sophie von Bechtolsheim, Enkelin von Claus Schenk von Stauffenberg, auf. Sie ermöglichte einen tiefschürfenden und auch persönlichen Einblick in die Familiengeschichte.

Letztes Großprojekt des Jahres ist der Umzug der Depot-Bestände des Maschenmuseums in das Ausweich-Depot. Als Vorbereitung hierzu wurden u.a. etliche Rundstühle aus dem Maschinendepot an den Tailfinger Textilproduzenten Rudi Loder, Firma Gota, verliehen, wo sie in die aktive Produktion eingegliedert werden. Der Abriss der bisherigen, deutlich in die Jahre gekommenen Räumlichkeiten hin zur Hechingerstraße, ist für Anfang 2022 geplant.



Kunstmuseum

Am 16. Oktober 2021 konnte das Kunstmuseum Albstadt nach über eineinhalb Jahren Umbau-bedingter Schließzeit seine Tore wieder für das kunstinteressierte Publikum öffnen, zumindest in drei Etagen. Ein Ende der Baustelle wird erst das Jahr 2022 bringen. Der Dreiklang der Ausstellungen, die jetzt wieder zu sehen sind, ist zugleich programmatisch für die Arbeit des Kunstmuseums: eine *Sonderausstellung*, eine *Bestandsausstellung* aus einem der Sammlungsschwerpunkte und eine *Ausstellung im jungen kunstraum*, einem der wichtigsten Instrumente in der Kunstvermittlung an Kinder, Jugendliche und Familien.

Die erste Sonderausstellung „Jürgen Palmtag – Panorama produktiver Abschweifungen“ (bis 12. Dezember 2021) galt einem Künstler, der dem Kunstmuseum Albstadt bereits seit über vier Jahrzehnten verbunden ist. In dieser sehr persönlichen ‚Retrospektive‘ zeigte Jürgen Palmtag (*1951) neue Arbeiten aus seiner Produktion der vergangenen zwei Jahrzehnte. Wichtigste Inspirationsquellen sind ihm dabei Bild- und Wort-Begegnungen im banalen Alltag, in Fotografien und Filmen, ebenso an Orten des (Rad-)Sports. Und immer wieder ist es die Welterfahrung mit dem Fahrrad, die ihn vielfach auch an die Orte seines künstlerischen Tuns führt. – In einer weiteren Sonderausstellung zeigt der in Albstadt aufgewachsene und seit zwei Jahrzehnten in Wien lebende Künstler Christian Kosmas Mayer seine Rauminstallation „Zwischen Tagseite und Nachtseite“ (ab 26. Dezember 2021).

„Albspaziergang – Gegenwart und Landschaftsblick“ (bis 16. Januar 2022) ist der Titel der Bestandsausstellung im 1. OG. Sie ist aus dem Sammlungsschwerpunkt zum Landschaftsbild der Schwäbischen Alb geschöpft, diesmal mit Werken, die nicht älter als dreißig, vierzig Jahre sind. Touristenströme und Truppenübungsplätze, die Durchdringung der Natur durch wachsende Ortschaften, Straßen, Industriebauten und -brachen prägen heute das Landschaftsbild mit. Als Verkehrsteilnehmer nehmen wir Landschaft anders wahr. Und die Frage nach Heimat muss zusammen mit Flüchtlingen, die es aus fernen Ländern auf die Schwäbische Alb verschlagen hat, neu gestellt werden.

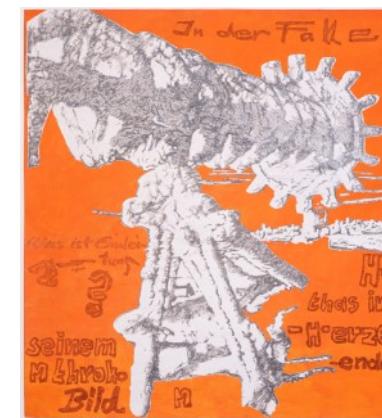
Der junge kunstraum wird in diesem Jahr 10 Jahre alt! Nach der Wiederaufnahme von „ELEMENTAR! Feuer, Wasser, Luft und Erde“ gilt die 10. Ausstellung wieder Otto Dix, der am Eröffnungstag, dem 2. Dezember 2021, 130 Jahre alt geworden wäre. An diesem einzigartigen Ort der Kunstbegegnung für alle Generationen gilt die Jubiläumsausstellung den Generationen, wie sie Otto Dix erlebt hat – als Sohn, als Vater und Großvater, die alte Mutter ebenso zeichnend wie seine Kinder und Enkelkinder.



Raumansicht „Albspaziergang“



Raumansicht „junger kunstraum“: Elementar!



Jürgen Palmtag; „In der Falle das in seinem Herzen troh(n) ende Bild“ 2008
(Dispersion auf Papier, 278 x 253 cm) – Dauerleihgabe des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Tourismus Wandern Bike

Eine Auswirkung der Pandemie war, dass die Wanderwege und Mountain-Bike-Strecken über das ganze Jahr 2021 sehr gut frequentiert waren. Die Urlauber kamen aus ganz Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden und Belgien. Die Auslastung der Gastronomie und Hotellerie war, vor allem über den Sommer, sehr gut. Albstadt war zeitweise ausgebucht. Das machte sich auch an den Parkplätzen bemerkbar, vor allen Dingen an schönen Wochenenden. Um mit dem stetig steigenden Interesse an touristischen Angeboten Schritt halten zu können, wurden gezielt Parkplatzerweiterungen realisiert und eine Bio-Trockentoiletten eingerichtet, um den Anforderungen eines modernen Tourismus gerecht zu werden. Weitere Maßnahmen hierzu stehen auf der Agenda für die kommenden Jahre.

Die neuen Traufgänge Scouts haben im Juni ihren Dienst aufgenommen. Diese kommen bei den Gästen sehr gut an. Ebenso finden die geführten Wanderungen der Scouts Anklang.

Die Traufänge Stempelstationen kommen weiterhin sehr gut an. Es wird fleißig gewandert und gestempelt.

Der UCI Weltcup 2021 musste leider ohne Zuschauer stattfinden. Medial war die BIKEZONE Albstadt aber mehr im Focus als in den letzten Jahren.

Das Genehmigungsverfahren der vierten MTB-Strecke ist abgeschlossen und der Bau hat bereits begonnen. Die Fertigstellung erfolgt zum Beginn der Saison 2022.



TRAUFÄNGE
ALBSTADT



TRAUFÄNGE
ALBSTADT

Stadtbücherei

Trotz Schließzeiten aufgrund des Lockdowns, konnte die Stadtbücherei viele Nutzerwünsche durch den angebotenen Abhol- und Lieferservice bedienen. Dabei wurden mehr Lesetüten gepackt als im Jahr 2020. Viele Kunden waren dankbar, durch dieses Angebot an frischen Lesestoff zu kommen.

Auch wurden die Schließzeiten für die Umsetzung neuer Projekte genutzt. Durch die Auflösung der Spielothek Albstadt e.V. ging der gesamte Spielebestand an die Stadtbücherei Albstadt über. Mehr als 500 Spiele und Spielgeräte wurden in den Bestand der Stadtbücherei übernommen. Neben klassischen Gesellschaftsspielen für Jung und Alt sowie Spielen zur Aktivierung älterer Menschen leihen die Stadtbücherei nun auch Spielgeräte aus, sogenannte Pedalos und Laufräder. Diese stehen in der Hauptstelle allen Kunden zur kostenlosen Ausleihe zur Verfügung. Dieses Angebot findet regen Zuspruch bei Groß und Klein und wird sehr gut angenommen. Viele Benutzer freuen sich über die Bestandserweiterung.

Die durch die Auflösung der Spielothek frei gewordenen Räumlichkeiten konnten bereits einer anderweitigen Nutzung zugeführt werden. Die Stadtbücherei hat für die Einrichtung des Kreativraumes „Make2Gather“ Fördermittel in Höhe von 30.000 EUR einwerben können. Mit diesen Mitteln wurden neben zeitgemäßem Mobiliar, wie z.B. Sofas, Stühlen und Tischen, vor allem Wert auf eine moderne Technikausstattung gelegt. Damit stehen den Benutzern nun eine Vielzahl programmierbarer Roboter, ein Plottenspieler zur Vinyldigitalisierung, ein 3D-Drucker sowie eine Spiegelreflexkamera und fünf Gaming-Laptops mit entsprechendem Equipment zur Verfügung. Außerdem ein Schneideplotter und weitere Tablets, die etwas später angeschafft wurden. Der Kreativraum „Make2Gather“ wird hauptsächlich für Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen genutzt. Dabei geht es mal nicht um Bücher und Lesen, sondern um Ozobots, Blue Bots und Dash-Roboter. Ziel ist es, die digitale Teilhabe zu fördern, indem möglichst früh digitale Kompetenzen sowie ein grundlegendes Verständnis für die Prinzipien des Programmierens vermittelt werden. Kinder und Jugendliche können hier erste Erfahrungen mit einfachen Programmiersprachen sammeln. Unterstützung erhält die Stadtbücherei dabei vom Kreismedienzentrum Zollernalbkreis. Mit verschiedenen Veranstaltungen im Bereich Roboterprogrammierung, Gaming und 3D-Druck sowie einem Elternabend zur Medienerziehung wurde „Make2Gather“ gebührend eingeweiht. Ein Veranstaltungshighlight war dabei der „Eltern-Kind-Gaming-Day“ Anfang November. An verschiedenen Stationen in der ganzen Stadtbücherei konnten spielbegeisterte Besucherinnen und Besucher die Welt der digitalen Spiele entdecken und ausprobieren.

Seit dem Sommer bietet die Stadtbücherei auch wieder Veranstaltungen im Bereich der Leseförderung an. So konnte die Kinderveranstaltungsreihe „Lesebande“ erfolgreich gestartet werden. Auch der Ferienleseclub „Heiß auf Lesen“ für jugendliche Leseratten traf sich während der Sommerferien regelmäßig in der Bücherei. Außerdem beteiligte sich die Stadtbücherei mit einer Schreibwerkstatt am Programm der Veranstaltungsreihe Albbojen. Die erste Veranstaltung im Erwachsenenbereich – das Büchersofa mit Ursula Baumgärtner – konnte ebenfalls im September auch endlich wieder stattfinden.



Unsere Besucher freuen sich, dass sie wieder in unsere Häuser kommen können und begrüßen diese kleinen Schritte zurück in die Normalität.

Das im Stadtentwicklungskonzept Albstadt 2030 formulierte Leit- und Impulsprojekt Medienzentrum in der Ebinger Innenstadt wird durch den Gemeinderatsbeschluss vom Juli 2021 etwas konkreter. Durch ämterübergreifende Zusammenarbeit können nun erste Überlegungen zum Raumprogramm und dem Platzbedarf ange stellt werden.



Firmenjubiläen

Auch in diesem Jahr gab es in Albstadt eine Reihe von Firmenjubiläen. Sicherlich ein Grund zum Feiern und Innehalten um auf eine erfolgreiche Firmengeschichte zurückzublicken. Ebenso ist es die Zeit des Dankes an Belegschaft, Kunden und Geschäftspartner. Bedingt durch die Auswirkungen der Pandemie konnten die meisten Feierlichkeiten auch in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Die Verdienste unserer Unternehmen würdigt die Stadt Albstadt mit der Überreichung von Ehrenurkunden.

Wir gratulieren zum **50-jährigen Jubiläum**

etiketten-service Conzelmann KG

Modehaus Alber Heinz J. Alber e.K. und

Ski + Sport Mabitz

Auf **25 erfolgreiche Jahre** blicken die Firmen

reha Team Gießler

Andreas Müller e.K.

Angelsport Dohm, Antje Dohm

Martin Taxis HIGH TECH MODELL

Bäckerei Deufel - Filialpartner der Deutschen Post

HSZ Hausgeräte-Service-Zollernalb GmbH

Dieter Rist Pflaster- und Wegebau

